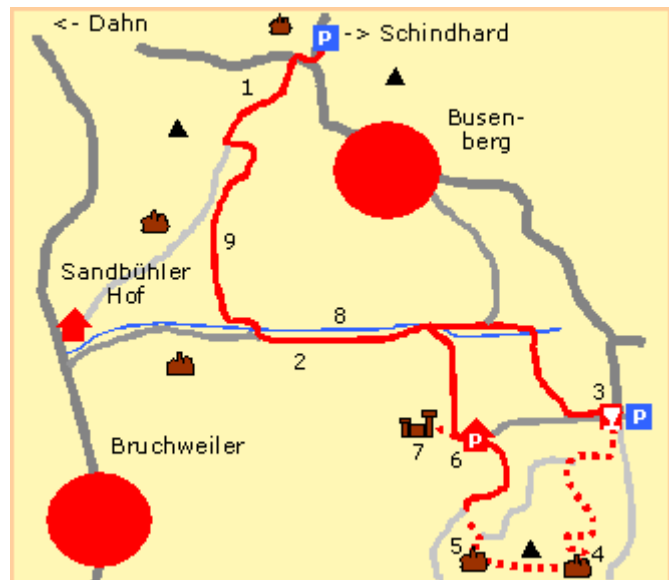


## Rundwanderung 7: Heidenberg und Drachenfels

Tiefe Einblicke ins Dahner  
Felsenland



**Route (10 km):** Wanderparkplatz – 1 Tälchen östlich des Dickenberges – 2 Raubritter-Radweg im Scharbachtälchen – 3 Weisensteiner Hof – 4 Heidenfels (Schlüsselfels) – 5 Buchkammerfels – 6 Drachenfelshütte – 7 Drachenfels – 8 Raubritter-Radweg im Scharbachtälchen – 9 Tälchen östlich des Dickenberges – Wanderparkplatz

**Karten 1:25.000:** "Östl. Wasgau mit Bad Bergzabern", VermGeo (ISBN 978-3-89637-404-2) oder "Dahner Felsenland", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-95-9)

GPX

**Der Tag ist klar und verspricht gute Fernsicht? Dann nichts wie los nach Busenberg zu einer relativ kurzen, aber äußerst attraktiven Tour. Im Herzen des Wasgaus besteigen wir einen sehr lohnenden Aussichtsberg mit imposanten Felsen und nehmen dann noch die leicht zu erreichende Burg Drachenfels mit. Wir wandern mit leichtem Gepäck - der Aufstieg auf den Heidenberg ist steil, außerdem gibt es unterwegs einen Gasthof und eine PWV-Hütte. Zur Orientierung dient uns über weite Strecken die Markierung des 24 km langen Premiumweges "Busenberger Holzschuhpfad", dessen komplette und sehr lohnende Begehung wir uns für ein anderes Mal vornöphen.**



Nirgendwo sonst im Wasgau kann man aus einer Tallage heraus so profunde Einblicke in die südwestpfälzische Felsenlandschaft gewinnen wie aus dem [Scharbachtälchen](#) (in der Karte nicht namentlich verzeichnet), das sich

vom Sandbühler Hof im Wieslautertal zur Ausflugsgaststätte Weisensteiner Hof am Nordostfuß des Heidenberges hinaufzieht. Dem trägt unser Ausgangspunkt Rechnung, der am Beginn und am Ende der Wanderung eine aussichtsreiche Talschlen derei ermöglicht.

Vom Wanderparkplatz gehen wir einige Schritte nach Süden, überqueren die B 427 und finden etwas rechts einen nicht beschilderten Feldweg, der uns in ein **weites Wiesental** zwischen dem Dickenberg und dem

**Ort:** [Busenberg](#) (240 m)

**Parken:** Wanderparkplatz zwischen Busenberg und Schindhard (250 m, gleich hinter der Abzweigung von der B 427 knapp westlich von Busenberg)

**Länge:** 10 km

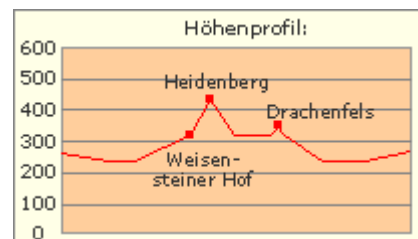
**Anstieg:** 205 Höhenmeter

**Schweiß:** Wenig (außer am Heidenberg)

**Aussicht:** Grandios

**Abgeschiedenheit:** Mittel

**Orientierung:** Einfach



**Einkehr am Wege:**  
Gasthaus Weisensteiner Hof,  
Drachenfelshütte PWV  
([Öffnungszeiten](#))

**Felsbesteigungen:** [Heidenfels](#)  
(Schlüsselfels), Buchkammerfels

**Burgen am Wege:**  
[Drachenfels](#)

**In der näheren Umgebung:**  
[Felslandbad Dahn](#), Badeweier  
Saarbacher Hammer bei Fischbach,  
Schöntalweiher bei Ludwigswinkel,  
Seehof bei Erlenbach,  
[Teufelstisch](#) mit [Spielpark Teufelstisch](#)  
bei Hinterweidenthal,

freundlichen Dörfchen Busenberg bringt. Bald stoßen wir auf die Beschilderung des [Busenberger Holzschuhpfades](#) [**Rosa Logo**], der wir jetzt weiter talabwärts folgen. Das auffällige Felsmassiv vor uns ist der Bruchweiler Geierstein, an dessen zahlreichen Felsrouten die Kletterer mitunter Schlange stehen. Bald taucht zur Rechten das markante, nach Süden ausgerichtete Felsenschiff des Sprinzelfelsens auf, halblinks ist bereits die Burgruine Drachenfels auf dem schlanken Schulerfels zu sehen.

An Pferdekoppeln und Schafweiden vorbei kommen wir so ins Scharbachtälchen. Hier nehmen wir - talaufwärts, also linkshaltend - den **Raubritter-Radweg** ([mehr...](#)) mit der Holzschuhpfad-Markierung. So gelangen wir beschaulich und nur leicht ansteigend in 20 Minuten zur Ausflugsgaststätte **Weisensteiner Hof**. Über die Busenberger Streuobstwiesen hinweg blicken wir hier zu einer einzigartigen Felsenszenerie (Kenner identifizieren den Eilöchelfels, die Eichelsbergfelsen und den mächtigen Buhlsteinpfeiler).

Weiter auf dem Holzschuhpfad nehmen wir uns jetzt den Heidenberg (420 m) vor - die vorzügliche Erbsensuppe in der Drachenfelshütte will verdient werden. Am Beginn des Anstieges, schon im Wald, passen wir hinter einem auffälligen Felsturm gut auf, um einen mit „Schlüsselfels“ beschilderten Pfad nicht zu verpassen. Der führt uns durch Nadelwald zunächst steil hinauf, dann auf halber Höhe auf der Westseite des Heidenberges fast eben weiter, um dann mit einem letzten Steilaufschwung den Fels zu erreichen.



Dieser auch als **Heidenfels** bezeichnete, nach Osten weisende fast 60 Meter hohe Koloss bietet nicht nur ein phänomenales 270-Grad-Panorama, sondern auch atemberaubende Tiefblicke. Das Felsplateau ist ungesichert! Nur schwindelfreie Wanderer sollten sich bis zur vorderen Spitze vorwagen, Kinder nehmen wir schon der eigenen Beruhigung wegen gleich an die Hand.

Der folgende Kammpfad zum Buchkammerfels auf der Westseite des Heidenberges sucht seinesgleichen: Nicht nur, dass uns üppiges Heidekraut, fein gezwirbeltes Wurzelwerk und wettergebeugte Zwergkiefern verzaubern, wir treffen auch auf Reste von Schützenständen des Westwalls. Diese wurden nach dem Kriege gesprengt und lieferten willkommenes Baumaterial für die Busenberger Nachkriegshäuser. Für den Abtransport der Gesteinsbrocken und des wertvollen Eisengeflechts wurde damals eigens eine Schütte bis zum Fuß des Heidenberges angelegt.

Der **Buchkammerfels** kann ebenfalls ungesichert von oben begangen werden. Die luftige, weit nach Westen hinausragende Felsspitze ist allerdings geübten Kletterern vorbehalten. An einer Ruhebänk öffnet sich ein weites Panorama nach Norden. Wir erkennen Busenberg und die Burgruine Drachenfels im Vordergrund, dahinter die Dahner Burgen, das langgestreckte Hochsteinmassiv und die Pferchfeldfelsen über dem Bärenbrunnerhof.

Der Pfad führt nun steil am Rande des Buchkammerfelsens hinab. Dieser hat noch mit einer historischen Besonderheit

[Wild- und Wanderpark Silz](#),  
[Erzbergwerk Nothweiler](#),  
[Biosphärenhaus Fischbach](#),  
[Burgruine Altdahn](#),  
[Burg Berwartstein](#)

**Regionale Tourist-Infos:**  
[Dahner Felsenland](#)  
[Südwestpfalz](#)

**Tourismusgemeinden:**  
[Busenberg](#)  
[Erlenbach](#)  
[Vorderweidenthal](#)  
[Dahn](#)  
[Bruchweiler](#)  
[Bundenthal](#)  
[Niederschlettenbach](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Aufstieg zur obersten Plattform des Drachenfels



Auf dem Heidenfels



Zwergkiefern auf dem Heidenbergkamm

aufzuwarten: Vier in dieser Art im Wasgau einzigartige Felskammern sind in acht Metern Höhe aus dem Fels geschlagen. Ihr Zugang ist vom Pfad aus zu sehen und liegt direkt über einer Infotafel, die deutlich macht, dass es über Zweck und Geschichte der Buchkammern keine gesicherten Erkenntnisse gibt. Eine ebenso gängige wie anzweifelbare Annahme lautet, dass die Kammern als Gefängnisse der nahegelegenen Burg Drachenfels dienten. Lassen wir also unserer Fantasie freien Lauf!

Weiter unten wird der Pfad von einem Forstweg abgelöst, der nach rechts in einem weiten Bogen zur wohlverdienten Einkehr in der **Drachenfelshütte** des Busenberger Pfälzerwald-Vereins führt. Der anschließende Besuch der **Burgruine Drachenfels** ist ein Muss, nimmt gute zwanzig Minuten in Anspruch und vermittelt neben jeder Menge Burgenromantik auch eine Rundschau über unsere heutige Tour.

Zwischen Hütte und Burg finden wir einen Weg mit dem Holzschuhpfad-Logo, der uns zügig ins **Scharbachtälchen** hinabführt, wo wir die gleiche Route wie zu Beginn nun in umgekehrter Richtung nehmen. Das hat seinen Reiz, sehen wir doch so die Berge und Felsen rund um Busenberg noch einmal unter neuem Blickwinkel.

---

#### **Benachbarte Wanderungen:**

[Premiumweg Bären-Steig](#) (Anschluss an der Drachenfelshütte)

[Premiumweg Busenberger Holzschuhpfad](#) (Anschluss an der Drachenfelshütte)

[Rundwanderung 20](#) Über die Buhlsteine zur Burg Lindelbrunn (vom Weisensteiner Hof über Wiesen und Felder nach Norden zum Beginn des Buhlstein-Anstiegs)

[Rundwanderung 37](#) Berwartstein, Seehof und Hirzeck (vom Feldwirtschaftsweg südlich des Weisensteiner Hofes zum Start in Erlenbach)

[Rundwanderung 63](#) Der Busenberger Holzschuhpfad (Einstieg am Weissensteiner Hof)

[Naturspaziergang 20](#) Am Jüngstberg (Anschluss an der Schutzhütte)

[Naturspaziergang 33](#) Scharbachtälchen (gleicher Ausgangspunkt)

[Stippvisite Felsen 29](#) Heidenpfeiler (gleicher Ausgangspunkt)

---

#### **Partner dieser Tour:**

Hotelpension Tannenhof

Waldstraße 23

76891 Busenberg

Telefon: 06391-2377

Web: [www.hotelpension-tannenhof.de](http://www.hotelpension-tannenhof.de)

